

Das Fleisch ist mitgekreuzigt!

Was sagt die Schrift über Heiligung? Verständlich ausgelegt!

Vorbemerkung: Je länger man sich mit dem Thema der Heiligung befasst, desto mehr muss man erkennen, dass es hier viel Verwirrung gibt. Das kommt daher, dass zentrale Glaubensrichtungen und Bibelkreise falsche Lehren verbreiten und die Christen die Welt kopieren, die sie doch nicht lieb haben sollen (alle Bibeltreuen, die Bekennende Gemeinde, BibelkreisCH und diverse Einzelpersonen; vgl. „Irrtümer über Heiligung: Roger Liebi u. a.“). Sie haben aufgehört, selbst zu lesen, zu studieren und zu prüfen, wozu uns die Schrift auffordert. Sie unternehmen Wallfahrten (zu „Endzeitkonferenzen“) und hängen an den Lippen ihrer Gurus, die offensichtlich nicht immer das Beste für ihre Klientel im Auge haben, ganz wie die politische und mediale Elite. Die genannten Kreise verbreiten Fake News und unterdrücken die Wahrheit, genau wie die ach so „böse Welt“, von der sie sich angeblich abheben wollen, wozu sie die Schrift bekanntlich auffordert („Habt nicht lieb die Welt“).

Vor diesem Hintergrund stellen sich drei Fragen: Die Frage, nach dem Begriff und den Arten der Heiligung, die Frage, ob Neugeborene und Kinder Gottes tatsächlich „zwei Naturen“, eine gute und eine böse Natur, in sich tragen, und drittens die Frage, wie wir heilig werden. In der Regel werden zwei Arten der Heiligung unterschieden: die stellungsmäßige und die praktische Heiligung. Die stellungsmäßige erwerben wir sofort durch den Glauben an Jesus Christus. Mit dem Zeitpunkt der Bekehrung sind wir irreversibel heilig, rein und gerecht gemacht. Echte Gläubige werden von Gott automatisch heilig gesprochen. Der praktischen Heiligung müssen wir angeblich „nachjagen“, wenn wir Gott sehen wollen (Hebr. 12,14), was logischerweise völlig falsch ist. Schließlich stellt sich die Frage: Ist die praktische Heiligung Gottes Werk oder Menschenwerk? Müssen wir die Sünde bekämpfen, oder verändert uns der Heilige Geist? Vor diesem Hintergrund wollen wir zur Prüfung und zum Selbststudium auffordern. Dies ist umso nötiger als sich eine besonders fatale Lehre weltweit durchgesetzt hat: Die Lehre von den „zwei Naturen“, wonach Neugeborene und Kinder Gottes nach wie vor die böse Natur von Adam in (an) sich haben und Gläubige die Sünde aktiv bekämpfen müssen.

Was sagt die Schrift?

Römer 6

Wir sind der Sünde gestorben, für die Sünde tot! (Röm 6,2)

Der alte, sündige Mensch ist mit Christus gekreuzigt, gestorben, begraben und mit Christus zu einem neuen, gottgefälligen Leben auferweckt (Röm 6,4)

Der alte, sündige Mensch ist mit Christus gekreuzigt und das sündige Wesen (das Fleisch, der Leib der Sünde) in uns vernichtet (6,6), so dass wir nicht mehr der Sklaven der Sünde sind, sondern **frei von der Sünde**, frei vom Hang und Drang zur Sünde. Das alte, sündige Leben endete mit Christus am Kreuz (HFA). *Christus ist das Ende eines Lebens in Sünde!*

Wer mit Christus gestorben ist, der ist **frei geworden von der Sünde**, von der Herrschaft der Sünde befreit (6,7)

Jesus ist (auch) „für die Sünde“ gestorben (6,10), ER hat das sündige Fleisch verdammt und hat auch diese Strafe durch die Folterung seines Leibes am Kreuz auf sich genommen (8,3; vgl. Jesaja 53).

Wir sind für die Sünde tot und leben nun für Gott (6,11).

Jesus: „Weil ICH mein Fleisch am Kreuz von Golgatha für euch zerschmettern ließ, seid ihr **frei von der Sünde** (und nicht mehr unter der Herrschaft der Sünde) und das sollt ihr in eurem Leben zeigen.“ (6,12.13).

Wer unter der Gnade (und nicht unter dem Gesetz!) lebt, über den hat die Sünde ihre Macht verloren (6,14).

Neugeborene und Kinder Gottes sind Sklaven der Sünde gewesen und nun von Herzen dem Willen Gottes gehorsam (6,17),

Neugeborene und Kinder Gottes sind **frei von der Sünde** und Knechte der Gerechtigkeit (6,18).

Wir waren Knechte der Sünde ... (6,20)

Nun sind wir **frei von der Sünde** ... (6,22)

Wir waren dem Fleisch verfallen ... (7,5)

Römer 8

Für Neugeborene und Kinder Gottes, die „in Christus“ sind, gibt es keine Verdammnis (8,1). *Sie sind frei von jeder Sündenschuld und frei vom sündigen Fleisch, an Ihnen gibt es keine Sünde zu bemängeln.*

Neugeborene und Kinder Gottes leben NICHT „nach dem Fleisch“, sondern „nach dem Geist“ (8,1). *Das heißt, sie werden NICHT vom sündigen Fleisch, sondern vom Geist Gottes, dem Geist der Liebe und der Wahrheit, bestimmt. Das sündige Fleisch, die böse Natur, ist tot, vernichtet (siehe oben); es hat keinen Einfluss auf den „neuen Menschen“!*

Neugeborene und Kinder Gottes leben nach dem Willen Gottes (8,5), weil sie vom Geist Gottes geführt werden, und NICHT vom sündigen Fleisch (vgl. auch Röm 8,9).

Wenn wir „im Geist“ leben, der Geist Gottes in uns wohnt und das sündige Fleisch vernichtet hat, dann sind die Impulse des Fleisches getötet (8,13 b).

Der Herr verändert uns durch seinen Geist, damit wir Gott immer ähnlicher werden (2. Kor 3,18)

Galater

Gebt nicht dem „Fleisch Raum“ ... (Gal 5,13). *Das heißt, wer unter der Gnade ist, ist nicht frei zu tun und zu lassen, was er will. Aber das Fleisch ist bereits vernichtet (siehe oben)*

Lebt im Geist. Wenn ihr „im Geist“ lebt, wird der Geist Gottes euer Leben bestimmen, und NICHT das sündige Fleisch (5,16).

Der Geist und das Fleisch sind gegeneinander (5,17). Das ist ein prinzipieller Gegensatz. Fleisch und Geist leben NICHT nebeneinander im Tempel Gottes, sondern nacheinander! Das sündige Fleisch ist NICHT mehr in Neugeborenen und Kindern Gottes. Wer dagegen die „Werke des Fleisches“ ausführt, der wird das Reich Gottes NICHT sehen!

Wer Christus angehört, hat sein Fleisch gekreuzigt ... (5,24, siehe oben)

Wenn wir „im Geist“ leben, so werden wir auch „im Geist wandeln“, und NICHT „im Fleisch“ (5,25).

Epheser

Wir sind Gottes Werk, geschaffen zu guten Werken, nicht zur Sünde! (Epheser, 2,10)

Neugeborene und Kinder Gottes haben bei der Bekehrung den alten, sündigen Menschen abgelegt... und den neuen Menschen angezogen, der nach Gottes Ebenbild geschaffen ist, in Heiligkeit und Gerechtigkeit (4,22 ff). Das heißt, *Gott hat den alten, sündigen Menschen gekreuzigt und getötet und uns den „neuen Menschen“ angezogen. Nicht WIR verändern uns, GOTT verändert uns!*

Kolosser

Bei der Bekehrung haben wir unser fleischliches (sündiges) Wesen abgelegt (Kol 2,11), das Jesus für uns vernichtet hat.

Wir sind mit Christus begraben und durch den Glauben zu einem neuen Leben auferstanden ... (2,12)

Gott hat uns bei der Bekehrung den alten Menschen mit seinen (sündigen) Werken ausgezogen und den neuen angezogen, der nach Gottes Ebenbild geschaffen ist (3,9.10).

1. Petrus

Wir sind für die Sünde tot und leben nun, wie es Gott gefällt (1. Pt 2,24)

Wer zu Christus gehört, über den verliert die Sünde ihre Macht (1. Pt 4,1)

Wer aus Gott geboren, der tut keine Sünde ... wer Sünde tut, der ist vom Teufel (1. Joh 3,8.9, 5,18). *Heißt, der kann nicht willentlich und dauerhaft in Sünde leben, weil Gott sein Wesen, seine Persönlichkeit und seinen Charakter grundlegend verändert hat und weiterhin verändern wird.*

Mit anderen Worten: Die Schrift widerspricht der herrschenden Lehre von den „zwei Naturen“ in den Kindern Gottes. Kinder Gottes sind „neue Menschen“, sie haben eine neue, göttliche Natur, die Gottes Willen tut. Das Fleisch ist tot, vernichtet, aber nur in Neugeborenen und echten Kindern Gottes. Wer Sünde tut, ist vom Teufel, sagt die Schrift. Wenn jemand behauptet, die alte, sündige Natur sei nach wie vor in ihm, dann ist diese Person (noch) nicht wiedergeboren und leugnet Christus` vollkommenes Erlösungswerk. Gott hat uns in dreifache Weise erlöst und befreit: von der Sündenschuld, von der Sündenatur und vom Gesetz. Die oben genannten Kreise leugnen meist das komplette Erlösungswerk und halten sich dennoch für Christen. Sie leugnen die ewige Gnade und Unverlierbarkeit des Heils, die Befreiung von der Sünde (vom sündigen Fleisch)) und die Erlösung vom Gesetz. Damit machen sie Gott zum Lügner und Jesus Erlösungswerk zur Farce. Ich kenne bislang nur zwei Ausnahmen: Fritz Binde („Mitgekreuzigt“) und Karl-Heinz Weber (auf bibelkommentare.de). Für echte Gläubige gibt es keinen „Kampf gegen die Sünde“, sondern nur noch den Kampf für den rechten Glauben!

© Prof. Dr. Reinhard Franzke, Bildungsforscher, August 2019

Zur Vertiefung: Faith Center Hannover unter www.didaktikreport.de

